

DIE ZIVILGESELLSCHAFT ALS GARANT DER DEMOKRATIE

"Die Republik Armenien ist ein souveräner, demokratischer, sozialer Rechtsstaat (1. Art. der Verfassung der Republik Armenien)".

So lautet der wichtigste Artikel unserer Verfassung. Betrachten wir nun die Situation in Armenien und was nötig ist, um in Armenien eine Demokratie zu entwickeln.

Meiner Ansicht nach ist die Zivilgesellschaft der wichtigste Garant der Demokratie. Haben wir also heute in Armenien eine Zivilgesellschaft? Im staatlichen Register des Justizministeriums sind mehr als 5.000 Nichtregierungsorganisationen (NRO) und mehr als 80 Parteien eingetragen. Es gibt hunderte Zeitschriften und Studentenorganisationen. Aber bilden sie eine Zivilgesellschaft? Diese Institutionen spiegeln vielleicht den Wettstreit von Meinungen und Ansichten wider. Im Zentrum der Demokratisierung muss jedoch der Mensch, das Individuum, der Bürger stehen. Der aktive Bürger ist das schlagende Herz der Demokratie.

Wo sind die Bürger, die für das demokratische System und für die Entwicklung dieses Landes gekämpft haben? Hat man vielleicht versucht sie zu ermorden, oder sind sie in den Gefängnissen oder haben sie enttäuscht ihr Land verlassen?

Heute gibt es sehr wenige Bürger, die sich aktiv für die Zivilgesellschaft einsetzen.... Ihre Aktionen sind positiv oder negativ bekannt.

Erklären Sie mir bitte, wie wir die Demokratie in unserem Land entwickeln können, wo doch die ältere Generation in der Sowjetunion gut gelebt hat und sich viele bis heute, 18 Jahre nach dem Ende der Sowjetunion, nicht mit dem Kapitalismus abgefunden haben.

Um über das Sowjetsystem sprechen zu können, um es analysieren und einordnen zu können, muss man es untersuchen und zur heutigen Situation Parallelen ziehen.

Es wird deutlich, dass wir endlich den Schritt in das seit achtzehn Jahren unabhängige Armenien machen sollten, um dort in einer souveränen, demokratischen, sozialen und rechtsstaatlichen Republik zu leben.

Wir haben viele Gründe für diesen Schritt. Aber warum trauern unsere Eltern immer noch der Gleichmacherei des Sozialismus nach? Der Kapitalismus schafft günstige Wettbewerbsbedingungen für Entwicklung. Die ältere Generation sollte verstehen, dass der Staat keine Schuld trägt an ihren persönlichen Problemen und Belastungen. Heute kann man auch von der Jugend die Klage hören: "Dieses Land ist kein Land".

Der Aufbau einer demokratischen Zivilgesellschaft nimmt seinen Anfang in jedem von uns. In unseren Gedanken, unseren Ideen und unseren Taten. Lasst uns für die Entwicklung und Stärkung der Demokratie unseres Landes arbeiten.

Autorin: Ani Matevosyan